

KWS Serafino

Winterroggen - Hybridsorte

Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

KWS Serafino gehört zur neuen Generation KWS Hybridroggen mit sehr hohem Kornertragspotenzial bei sehr guter Blattgesundheit. Gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Die PollenPlus® Technologie befähigt KWS Serafino, sehr hohe Mengen an Pollen zu bilden.

Standortansprüche:

Für alle Böden geeignet, besonders für Trockenstandorte. Frühsaateignung, dabei Saatstärke um 10% verringern.

Krankheitsresistenzen:

Gutes und ausgewogenes Resistenzniveau.

Sortentyp:

Hybridroggen, mit der PollenPlus® Technologie

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Trockentolerant: sehr hohes Ertragspotenzial - auch bei Trockenstress.
100 % Hybridsaatgut: keine Einmischung von Populationsroggen notwendig.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

KWS Serafino (Zulassung in Polen und Estland) zeigt im ersten LSV-Jahr überdurchschnittliche Ertragsleistungen in allen drei Anbaubereichen und den zwei Intensitätsstufen. Beide Sorten sind bisher durch eine mittlere Braunrostanfälligkeit und mittlere bzw. mittlere bis höhere Lagerneigung gekennzeichnet.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben*:



Reife*:



Pflanzenlänge*:



Neigung zu:

Lager*:



Halmknicken*:



Anfälligkeit für:

Mehltau*:



Rhynchosporium*:



Braunrost*:



Mutterkorn*:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte*:



Kornzahl/Ähre*:



Tausendkornmasse*:



Kornertrag Stufe 1*:



Kornertrag Stufe 2*:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl*:



Rohproteingehalt*:



(* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

KWS Serafino

Winterroggen - Hybridsorte

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	10.09. - 20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09. - 30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m²		400 - 500	400 - 500	350 - 450
N-Düngung	Strategie:	Nach Empfehlung und Rücksprache mit dem Fachberater.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) schwach entwickelt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn A) (inkl. N _{min} 0-30 cm)		70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
B)		60 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
C)		40 - 50 Kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	40 - 50 Kg N ha
-zum Schossen	BBCH 31 - 32	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-als Ährengabe	BBCH 39 - 49	40 - 50 Kg N/ha	40 - 50 Kg N/ha	40 - (50) Kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)		Einsatz von Wachstumsregler in der Triebreduktion (BBCH 31 - 33/35) möglichst vermeiden.		
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 30	1,0 l/ha CCC 720	1,0 l/ha CCC 720	1,0 l/ha CCC 720
	oder BBCH 35 - 39	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,4 l/ha Moddus
	oder BBCH 39 - 49	0,5 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,5 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,5 - 0,7 l/ha Cerone 660
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 30	1,0 l/ha CCC 720	1,0 l/ha CCC 720	1,0 l/ha CCC 720
	plus BBCH 35 - 39	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,4 l/ha Moddus
	oder plus BBCH 39 - 49	0,5 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,5 - 0,7 l/ha Cerone 660	0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660
	oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Aktuelle Empfehlungen des örtlichen Pflanzenschutzdienstes und der Fachberatung beachten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Blattläuse und Thripse beachten.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Aktuelle Empfehlungen und des örtlichen Pflanzenschutzdienstes und der Fachberatung beachten.		
Sonstiges				



Saatgut 2000